

## Aktuelles intern

Aktionen, Programme und Publikationen  
der Konrad-Adenauer-Stiftung

Zum dritten Mal ist jetzt der **KAS-Demokratiereport 2007** in englischer Sprache unter dem Titel „*Parties and Democracy*“ erschienen. Von landeskundlichen Experten verfasst, informierter über Stand und Entwicklung politischer Parteien in sechzehn Partnerländern der Konrad-Adenauer-Stiftung sowie über deren Beitrag zur Demokratieentwicklung. In Zusammenarbeit mit der Forschungsgruppe „Regieren“ von Karl-Rudolf Korte an der Universität Duisburg-Essen sind die einzelnen Länderberichte vergleichend ausgewertet worden. Dabei ist das für den KAS-Demokratiereport entwickelte „Messinstrumentarium“ verfeinert und seine praktische Anwendbarkeit weiter verbessert worden. Nach der Untersuchung der Situation der Medien in den Ländern 2005 und der rechtsstaatlichen Entwicklung in 2006 ist mit der Bewertung der politischen Partizipation die erste Report-Trilogie komplettiert worden. Der KAS-Demokratiereport 2008 wird sich turnusgemäß wieder der Medienfreiheit widmen. *Konrad-Adenauer-Stiftung (Hg.): Parties and Democracy. The KAS Democracy Report, Bouvier-Verlag, Bonn 2007.*



Mit einem neuen **Internetauftritt** will die Konrad-Adenauer-Stiftung ihren Erfolg unter [www.kas.de](http://www.kas.de) weiter steigern. Seit dem letzten Relaunch 2002 hat sich die Zahl der Besucher pro Jahr auf zwei Millionen und die der Seitenabrufe auf sechs Millionen versechsfacht, monatlich werden über 70 000 Dokumente heruntergeladen. Der Besucher findet jetzt zu seinem

Stichwort jeweils das komplette Angebot der KAS auf einer Seite. Die Übersichtsseiten informieren kompakt über aktuelle Themen und Veranstaltungen, geben einen Überblick über die inhaltlichen Schwerpunkte der Konrad-Adenauer-Stiftung und erlauben es, mit maximal zwei Mausklicks das gesamte Angebot zu einem bestimmten Thema aufzurufen.



Als „Aushängeschild“ und Herzensangelegenheit der Konrad-Adenauer-Stiftung bezeichnete der Vorsitzende Bernhard Vogel das **Bildungszentrum Schloss Wendgräben** in Sachsen-Anhalt anlässlich dessen zehnjährigen Bestehens, das mit einigen hundert Gästen am 17. Juni 2007 gefeiert wurde. Im Laufe dieser Jahre habe sich die Stiftung zum anerkannten Partner für die ganze Region entwickelt. Jährlich etwa 6000 Gäste, davon ein Drittel Jugendliche, und viele neu geschaffene Arbeitsplätze seien eine großartige Bestätigung der Stiftungsarbeit auf schwierigem Terrain. Denn in einem Land, in dem immer mehr Menschen an der Staatsform und der Art und Weise, wie Demokratie praktiziert werde, zweifeln, sei es eminent wichtig, Grundhaltungen erkennen zu lassen und zu Grundhaltungen zu erziehen. Der Ministerpräsident des Landes Sachsen-Anhalt, Wolfgang Böhmer, dankte der Konrad-Adenauer-Stiftung für ihre Arbeit in Wendgräben. Es müsse den Menschen noch klarer gemacht werden, dass eine vitale Demokratie dauerhafte Eigeninitiativen und Verpflichtung für diejenigen sei, die in ihr leben wollten.